

Erkenntnisse über die leise Lautenmusik

VON WERNER FLEIG

Die Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg hat ihren Neujahrsempfang mit einem der renommiertesten Lautisten Europas, Andreas Martin aus Barcelona, gefeiert.

Andreas Martin, in Frankfurt geboren und in Pforzheim aufgewachsen, entstammt einem gutbürgerlichen, gebildeten Elternhaus. Über seine Wurzeln und seine eigene Beziehung zu Goethe und zur Musik sagt Martin: „Ich bin zum Glück im Elternhaus mit Goethes Werk in Kontakt gekommen. Meine Familie stammt mütterlicherseits aus Frankfurt am Main und war stets bemüht, Musik und Literatur im häuslichen Leben hochzuhalten. Vom Vater habe ich die musikalische Ader geerbt. Für diese Erziehung bin ich täglich dankbar und sehe meine Aufgabe darin, europäisches Kulturgut durch meine Konzerte und Vorträge zu vermitteln.“

Andreas Martin trug den Gästen barocke Lautenmusik eines Zeitgenossen Johann Sebastian Bachs vor, Suiten von Sylvius Leopold Weiss. Dieser war einer der berühmtesten Lautenspieler in Europa und ließ sich durch kompetente Instrumentenbauer die gängige Barock-Laute an seine Bedürfnisse anpassen.

Der Vater von Johann Wolfgang von Goethe, Johann Caspar von Goethe, spielte ebenfalls Laute und hatte Sylvius Leopold Weiss nach Frankfurt in das Haus am Hirschgraben



Andreas Martin.

Foto: privat

eingeladen. So kann man davon ausgehen, dass auch Johann Wolfgang von Goethe die Suiten von Weiss in seiner Kindheit gehört hat.

Andreas Martin stellte in seinem Vortrag lebendig vor, was die Laute für ein Instrument ist: eines der ältesten Musikinstrumente überhaupt, aus dem arabischen Raum kommend, im Mittelalter die Königin der Instrumente, ein sehr leises Instrument, dazu kapriziös wegen der Notwendigkeit, das Instrument ständig zu stimmen und nachzustimmen und deshalb später durch das Cembalo als Begleitinstrument verdrängt.

Mit neuem Wissen und auch persönlichen Anmerkungen angereichert, lauschte das Publikum der leisen Laute und genoss die ergreifende Stille, die sich im Raum und in jedem einzelnen Hörer selbst einstellte.